

AFK Uni-Kino



Winter 11/12

NUR 2,50€

<http://www.afk.kit.edu>

Spielstätte: Hertz-Hörsaal, Geb. 10.11
Spielbeginn: jeweils 20 Uhr

Find us on
Facebook



SCHAUBURG

Schauburg Kino | Marienstr. 16 | 76137 Karlsruhe

T 0721 | 35 000 18 | www.schauburg.de

SneAK PREVIEW

Immer Montags um 21.00 Uhr
Inkl. 1 Glas Prosecco

>>> Nur **5** Euro <<<

Editorial

Dieses Semester haben wir auf Filmreihen verzichtet und möchten Euch stattdessen ein bunte Auswahl aktueller Lieblingsfilme unserer Mitglieder präsentieren. Bei der Zusammenstellung der Filme haben wir wieder darauf geachtet ein möglichst breites Spektrum abzudecken, welches sich von Komödien wie „Almanya - Willkommen in Deutschland“, über Dramen wie etwa „The Fighter“ bis hin zu Klassikern wie „2001: Odyssee im Weltraum“ erstreckt. Die Filme sind so unterschiedlich wie die Genres aus denen wir gewählt haben. Wer sich alle Filme anschaut, wird wieder eine kleine Reise durch die bunte und vielfältige Welt des Kinos erleben. Wir sind sicher: Hier findet jeder „seinen“ Film.

Darüber hinaus haben wir für Euch einige Events vorbereitet. Unter anderem lassen wir den vorweihnachtlichen Kultabend mit dem Klassiker „Die Feuerzangenbowle“, heißer Bowle und Waffeln wieder aufleben, oder bringen Euch zu Halloween in Kooperation mit einem sehr bekannten Karlsruher Studentenwohnheim zum Fürchten, Lachen und Feiern.

Um unsere Auswahl abzurunden beleuchten wir auch dieses Semester einige Filme etwas genauer und holen uns dazu professionelle Hilfe von externen Referenten. Neben einem einführendem Vortrag wird es wieder einen Film-analyse - Wochenendworkshop geben, welcher diesmal in Zusammenarbeit mit dem ZAK die Filme „2001: Odyssee im Weltraum“ und „Fight Club“ behandeln wird. All dies solltet ihr auf keinen Fall verpassen.

Und nicht vergessen: Wenn ihr Lust habt, euch mit Film zu beschäftigen (oder es schon tut), dann seid Ihr bei uns genau richtig. Egal ob euch das „Filme machen“ oder eher das „Filme anschauen und zeigen“ interessiert, alles was mit Film zu tun hat, ist bei uns zu Hause. Kommt einfach mal bei uns vorbei.

Wir wünschen Euch ein schönes Semester und freuen uns auf Euch,

Euer AFK-Team

Inhalt

Editorial	Seite 03
Workshop	Seite 05
Erstsemester-Wunschkfilm	Seite 06
Film-Informationen (chronologisch)	ab Seite 09
Termin-Übersicht	Seite 12
Werde Mitglied! / Impressum	Seite 22
Filme selber machen!	Seite 23

Besucher - Informationen

Spielstätte: Hertz-Hörsaal, Gebäude 10.11
Spielbeginn: jeweils **20.00** Uhr

Eintritt: **2,50 €**

Sitzkissen: **nur Pfand: 5,00 € oder ein Ausweis**

weitere und aktuelle Informationen im Internet unter
www.afk.kit.edu

Wir sind jetzt auch bei Facebook:
<http://www.facebook.com/AFK.KA>



Abkürzungen:

OV: Originalversion, **OmU:** Originalversion mit Untertiteln, **DF:** Deutsche Fassung

Filmanalyse Workshop

Filmcodes und Sinnkonstruktion in „2001 - A Space Odyssey“ und „Fight Club“

Dieses Semester bieten wir Euch am 21. & 22.01. zusammen mit Wolfgang Petroll (Dozent für Medienästhetik) und in Zusammenarbeit mit dem ZAK einen Filmanalyse-Wochenendworkshop als Exploratorium an. Das Film-Exploratorium versteht sich als Einladung zu intensiverem Erkunden, Beobachten und Erfahren in Filmen. Im Exploratorium werden an zwei Tagen zwei Filme eingeführt, gemeinsam gesehen und analysiert - Filmausschnitte werden zu Experimenten, in denen es gilt, Spuren zu suchen und Zeichen zu deuten: Kubricks „2001“ sollte besonders jeder wissenschaftlich und technisch interessierte Mensch wenigstens einmal gesehen haben. Mit „Fight Club“ werden soziale, mediale und individuelle Sinnkonstruktionen vor dem Hintergrund eines satirischen Verwirrspiels um Identität und Wirklichkeit kritisch hinterfragt.

Der Workshop kann mit zusätzlicher Vor- und Nachbearbeitung auch als Studienleistung angerechnet werden und ist für Studierende aller Fachrichtungen und Semester geeignet. Weitere Details findet Ihr auf www.zak.kit.edu. Die Anmeldung erfolgt für Studierende bis spätestens am **07.11.** über diese Homepage. Soweit Plätze vorhanden, sind Gäste willkommen. Wir bitten Gäste uns zwecks Anmeldung unter info@afk.kit.edu zu schreiben.



Erstsemester-Wunschfilm

Der Name der Leute

(LE NOM DES GENS, Frankreich 2010, Komödie, 103 Minuten)

„Mein Name ist Arthur Martin. Es gibt in Frankreich 15.207 Menschen mit demselben Vornamen.“

Doch Namen sagen nicht viel über das Individuelle eines Menschen aus. Und: Es gibt offenbar Leute, für die es ein Problem ist, wenn sie sich nicht deutlich von allen anderen unterscheiden.

Bahia Benmahmoud wird von allen ihres Vornamens wegen für eine Brasilianerin gehalten, hat aber einen Algerier zum Vater, der nach dem Krieg einwanderte, um Arbeit zu finden. Franzose wurde er durch die Heirat mit einem französischen Hippie-Mädchen.

Bahia ist eine Erbin dieser Tradition der Post-1968er-Linken, die politisch-undogmatisch ist, aber moralisch auf einem besonders hohen Ross sitzt. Sie macht sich die Welt nicht komplizierter als nötig und schläft also mit Männern rechter Gesinnung, um deren politische Einstellung umzukrempeln. Was auch funktioniert. Ist eben Sex für die gute Sache. Eines Tages trifft sie auch auf Arthur. Der sieht aus ihrer Sicht wie ein Fascho aus, entpuppt sich dann aber eher als das, was sie „scheiß-liberal“ nennt.

Fragen, die an den existenziellen Kern des Menschlichen rühren, stehen im Zentrum dieses Films, der darüber hinaus mit Einblicken in ein Stück Politik- und Kulturgeschichte Frankreichs aufwartet. Und doch bleibt es bei einer ungemein leichten, unterhaltsamen Komödie.

Moon

(MOON, Großbritannien 2009, Science Fiction, Drama, 96 Minuten)

Die Energiewende ist eingetreten. Das Monopolunternehmen „Lunar Industries Ltd.“ hat ein automatisiertes Verfahren entwickelt, um Helium 3, welches sich auf dem Mond befindet, ökonomisch abzubauen und daraus saubere Energie auf der Erde zu gewinnen.



Am Montag,
den 12. Dezember bist
Du gefragt.

Wir zeigen an diesem
Tag einen Film, den Du
auswählen kannst. #

Bis Mitte November kann
man auf unserer Website
abstimmen, welcher Film
gezeigt werden soll.

PS: Falls Du keinen Film
mehr verpassen willst,
wir versorgen Dich auf
bei [Facebook](#) immer mit
aktuellen Hinweisen und
Infos zu Filmvorführun-
gen.

**Online Abstimmung
unter
www.afk.kit.edu**

Vorstellung:

**Montag,
12. Dezember**

Sam Bell ist der einzige Angestellte auf dem Mond. Seine Arbeit umfasst die Koordination der Arbeitsschritte. Sein dreijähriger Dienstvertrag neigt sich dem Ende zu und man sieht ihn nicht nur in vollkommener Stille beim Beschneiden seines Bonsai-Bäumchens, sondern auch vermehrt dabei, wie er sich alte Aufzeichnungen seiner Familie von der Erde ansieht.

Einige wenige Tage vor dem erhofften Wiederzusammensein wirft Sam jedoch bei einem Unfall unfreiwillig einen Blick unter die dünne Oberfläche, die sein Leben auf dem Mond bisher bestimmte - und der Kaninchenbau lässt ihn nicht mehr hinaus. Sam muss den Realitätsgehalt seiner Wahrnehmungen und Erinnerungen und letztlich sich selbst in Frage stellen.

Nader und Simin - Eine Trennung

(JODAEIYE NADER AZ SIMIN, Iran 2011, Drama, 123 Minuten)

Während seine junge und moderne Ehefrau Simin das Land verlassen möchte, entscheidet sich Nader, ein Mann aus der Mittelschicht Irans, zum Bleiben, um seinen alten Vater nicht im Stich zu lassen. Das Paar trennt sich vorläufig. Der Richter lehnt die offizielle Scheidung ab. Für ihn ist die Meinungsverschiedenheit des Ehepaars weder nachvollziehbar noch ein gravierendes Problem.

Für die Betreuung des alten Mannes wird eine Frau aus armen, religiös orthodoxen Verhältnissen angestellt, da Nader tagsüber nicht zu Hause bleiben kann und sich auch um die gemeinsame Tochter Termeh kümmern muss. Die Pflegekraft namens Razieh ist allerdings ungelernt und auf Grund ihrer religiösen Überzeugungen eigentlich nicht geeignet für die Arbeit. Eine Reihe unglücklicher Vorfälle führen dazu, dass sich Razieh und Nader bald vor Gericht gegenüberstehen. Es beginnt ein spannungsgeladener Prozess der Wahrheitsfindung.

Der Film erhielt auf der diesjährigen 61. Berlinale einen Goldenen Bären für den iranischen Regisseur Asghar Farhadi sowie zwei Silberne Bären für die Schauspieler.

FRISEUR STYLE



KAISERSTR. 67
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 3540340

GUTSCHEIN

5,- €

Herren

schneiden + waschen 10,- €

Damen Strähnen

- Deckhaar 20,- €
- ganzer Kopf 40,- €

Dauerwelle all incl. 44,50 €

OHNE TERMIN!

Bücher für alle Semester!



**BUCH
HAND
LUNG**
am
**KRONEN
PLATZ** GmbH

24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

DIE NEUE KOMÖDIE
VON DEN BRÜDERN YILDIZ
WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT



Almanya

WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND



Komödie

Deutschland 2011,
101 min, DF

Regie:
Yasemin Şamdereli

Drehbuch:
Nesrin Şamdereli,
Yasemin Şamdereli

Schauspieler:
Vedat Erincin,
Fahri Ogün Yardım,
Lilay Huser,
Demet Gül

Almanya

Wie verläuft das Leben, wenn man als 1.000.001 türkischer Gastarbeiter Ende der Sechziger Jahre nach Deutschland kommt? Man wundert sich über Toiletten mit Sitz, über Riesenratten an der Leine und fühlt sich ausgeschlossen, wenn die eigenen Kinder lieber in der fremden, statt in ihrer Muttersprache reden und wenn sie Weihnachten toll finden. Doch der Gast blieb und fand zusammen mit seiner Familie eine deutsche Heimat. *Almanya* erzählt mit viel Humor und Einfühlungsvermögen die Geschichte von Hüseyin Yilmaz und seiner Familie, die ihre Heimat Türkei verlassen, um als Gastarbeiter das deutsche Wirtschaftswunder zu unterstützen. Der sehr persönliche Film der Samdereli-Schwestern beruht zum Teil auf eigenen Erlebnissen, die den Zuschauer auf unterhaltsame Weise teilhaben lassen, an einer großen kultur- und generationenübergreifenden Familie.

Als der kleine Enkel türkischer Einwanderer nachfragt, ob er und seine in Deutschland lebende Familie nun türkisch oder deutsch seien, wird das für den vielköpfigen Clan zum Anlass, die Familiengeschichte aufleben zu lassen. Zugleich soll eine Reise in die einstige anatolische Heimat der Großeltern alte Bande stärken. Einfallsreiche, mit vielen Rückblenden und surrealen Exkursen jonglierende Familienkomödie, die satirisch und mit liebevollem Augenzwinkern deutsch-türkische Vorurteile und Klischees aufs Korn nimmt.

Wir meinen:

Ein wirklich charmanter Film, herzlich und humorvoll, aber zuweilen auch ernst und tiefgründig.

MONTAG

17. Okt

MITTWOCH

19. Okt

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 9 •

Black Swan

Unter den strengen Argusaugen ihrer Mutter widmet die leidenschaftliche Ballett-Tänzerin Nina ihr Leben ausnahmslos ihrer Arbeit an der New Yorker Ballet Company. Hartes Training, ein strikter Ernährungsplan und der Verzicht auf jegliches Privatleben prägen ihren Alltag. Doch ihre Mühen scheinen sich auszuzahlen: Nina gelingt es die Neubesetzung der Schwanenkönigin zu werden. Doch um ihrer Rolle als Schwarzer Schwan gerecht zu werden, taucht sie in die Abgründe ihrer Selbst ein. Der Kampf um den Platz im Rampenlicht hat somit begonnen. Der Filmwissenschaftler Wolfgang Petroll hält am Mittwoch den 26.10. einen Vortrag zur Einführung des Filmes.



Demnächst nur im Kino



Drama

USA 2010,
117min, DF

Regie:
Darren Aronofsky

Drehbuch:
Andres Heinz,
Mark Heyman

Musik:
Clint Mansell

Schauspieler:
Natalie Portman,
Mila Kunis,
Vincent Cassel

Wir meinen:

Natalie Portman glänzt nicht nur als gute Schauspielerin in Filmen wie „My Blueberry Nights“, sondern auch als wahnsinnige Tänzerin. Aronofsky inszeniert den Schwanensee neu zu einem spannenden Psycho- Thriller. Hier löst sich der schmale Grad zwischen Genie und Wahnsinn. Eine fesselnde Reise hinter die Kulissen des Balletts und die Abgründe einer Prima Ballerina.

MONTAG

24. Okt

MITTWOCH

26. Okt

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 10 •

Tucker & Dale vs. Evil

Die beiden Freunde aus den Wäldern von West Virginia sind zwei ganzgewöhnliche Landeier: Sie trinken Bier, gehen auf die Jagd und schauen gelegentlich einem hübschen Mädchen verlegen hinterher.

Als sich eines Tages eine Bande jugendlicher Vorstadtteenies in den heimischen Wäldern einnistet, verwandelt sich das friedliche Leben von Tucker und Dale in einen blutigen Alptraum. Als die beiden die hübsche Allison vor dem Ertrinken retten, wird dies als Entführung angesehen. Nun ist das Chaos perfekt und die Städter rüsten sich gegen die vermeintlichen Psychokiller.

Zu Halloween haben wir uns mit einem legendären Karlsruher Studentenwohnheim zusammengetan, um Euch ein Kombipaket aus Halloween Film und Fest anzubieten. Näheres hierzu erfahrt Ihr vor Ort. Nur so viel Vorab: Jede Eintrittskarte zur Vorführung an diesem Abend ist gleichzeitig Gutschein für ein Freibier auf der Party.

! HALLOWEEN-SEPCIAL !
KOMMST DU VERKLEIDET
ZAHLST DU NIX!

Wir meinen:

Viel Blut, mörderische Stunts und eine scharfe Blondine in Not. Die Teenie- Splatter- Parodie bietet jede Menge Unterhaltung für einen gemütlichen Start auf eine Halloweenparty – ohne dabei abgeflacht zu wirken. Die üblichen amerikanischen Horror - Klischees werden hier auf die Schippe genommen und lassen uns, mit den vermeintlichen „Psychokillern“, mitfiebern.

nur eine Vorstellung!

MONTAG

31.Okt

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr



Splatter / Parodie

Kanada 2010,
89 min, DF

Regie:
Eli Craig

Drehbuch:
Morgan Jurgenson,
Eli Craig

Schauspieler:
Tyler Labine
Alan Tudyk
Katrina Bowden
Jesse Moss

Filmvorstellungen

Datum		Filmtitel	Anmerkung
Oktober			
Montag, Mittwoch,	17. Oktober 19. Oktober	Almanya	
Montag, Mittwoch,	24. Oktober 26. Oktober	Black Swan	am 26. Oktober mit Vortrag von Wolfgang Petroll
Montag,	31. Oktober	Tucker & Dale vs. Evil	Halloweenfilm + Party
November			
Mittwoch,	2. November	The Kids Are All Right	
Montag, Mittwoch,	7. November 9. November	The Fighter	
Montag, Mittwoch,	14. November 16. November	Biutiful	
Montag, Mittwoch,	21. November 23. November	2001: Odyssee im Weltraum	

Datum	Filmtitel	Anmerkung
November		
Montag, 28.November Mittwoch, 30.November	The King's Speech	
Dezember		
Montag, 5.Dezember Mittwoch, 7.Dezember	Wer ist Hanna?	
Montag, 12.Dezember	Erstsemester-Wunschkfilm	
Mittwoch, 14.Dezember	Die Feuerzangenbowle	Es gibt Bowle und Waffeln!

Workshops

Tag	Titel
Januar	
21. & 22. Januar	Filmanalyse Workshop - Filmcodes und Sinnkonstruktion in „2001 - A Space Odyssey“ und „Fight Club“

The Kids Are All Right

Ein lesbisches Paar, das gemeinsam zwei Kinder großzieht, gerät in eine Krise, als die Tochter nach ihrem 18. Geburtstag ihren biologischen Vaterkennen lernen möchte. Dessen Eindringen ins Leben der Familie bringt schlummernde Konflikte an die Oberfläche. Mit Sinn für Situationskomik und spitzem Wortwitz lässt die erfrischende und zugleich berührende Familien- und Liebeskomödie die teils paradoxen, stets aber menschlich glaubwürdigen Sehnsüchte und Bedürfnisse der Beteiligten aufeinander prallen. Vorzüglich gespielt, thematisiert der Film dabei ebenso unterhaltsam wie klug das Thema Familie.



Komödie

USA 2010, 106 min, OmU

Regie:

Lisa Cholodenko

Drehbuch:

Stuart Blumberg
Lisa Cholodenko

Schauspieler:

Julianne Moore
Annette Bening

Wir meinen:

Erfrischend authentisch gespielte Komödie, die nur scheinbar leicht wirkt, jedoch viel Tiefgang bietet.

nur eine Vorstellung!

MITTWOCH

2. Nov

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 14 •

MARK WAHLBERG
CHRISTIAN BALE
AMY ADAMS

THE FIGHTER

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE



Drama

USA 2010,
115 min, DF

Regie:
David O. Russell

Drehbuch:
Scott Silver
Paul Tamasy

Musik:
Michael Brook

Schauspieler:
Mark Wahlberg,
Christian Bale,
Amy Adams

The Fighter

Lowell, ein Industrie-Kaff in Massachusetts. Zerrüttete Familienverhältnisse, Drogen, und das Hoffen auf ein wenig Glamour und Erfolg. Micky Ward, der seinen Lebensunterhalt mit dem Pflastern von Strassen verdient, träumt von einer Boxer-Karriere. Doch nichts läuft rund. Sein Halbbruder Dicky, früher selbst ein gefeierter Boxer, ist für Mickys Training verantwortlich. Doch nach Drogenexzessen und Schlägereien landet Michey im Gefängnis. Auf Drängen von Freundin Charlene trennt sich Micky von seiner Familie und versucht, ohne Mutter Alice, die bis dahin seine Managerin war, und ohne Halbbruder seinen Weg zu gehen.

Regisseur David O. Russell vertraut bei der Inszenierung der aufwühlenden Geschichte von The Fighter ganz auf das Talent seiner überragenden Schauspieler, die sich mit vollem Körperseinsatz in ihre Rollen gestürzt haben. Besonders die Darbietung von Christian Bale als leicht ausgemergelter und stets angespannter Drogensüchtiger ist von unvergleichlicher und beinahe schon schmerzhafter Eindringlichkeit. Sein Boxer-Drama „The Fighter“ trägt den mittlerweile gesellschaftlich legitimierten Prügelsport in die Arbeiterklasse zurück und schließt so an Genre-Klassiker wie John G. Avildsens „Rocky“ oder Martin Scorseses „Wie ein wilder Stier“ an.

Wir meinen:

«The Fighter» ist ein packendes Boxerdrama, das vor allem durch die eindringlichen Schauspielerleistungen begeistert - ein Sportlerfilm mit überraschend wenig Sport und viel zwischenmenschlichem Drama.

MONTAG

7. Nov

MITTWOCH

9. Nov

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 15 •

Biutiful

Biutiful erzählt die Geschichte von Uxbal, eines hingebungsvollen Vater und verzweifelten Liebhaber. Einen Mann, der auf den Straßen Barcelonas sein Überleben mit kleinen Gaunereien zusichern pflegt. Die Last seines Daseins scheint ihn zu erdrücken, wäre da nicht die Liebe zu seinen Kindern, die ihm stets neues Leben einhaucht um weiter zumachen. Wie in einem tragischen Epos bewegt sich Uxbal zwischen den Welten am Rande eines modernen, unbekanntes Barcelona, auf der Suche nach Versöhnung mit seiner Frau Marambra, seinen Kindern und mit sich selbst.



Drama

Spanien/Mexiko 2010,
148 min, DF

Regie:
Alejandro González Iñárritu

Drehbuch:
Alejandro González Iñárritu,
Armando Bo,
Nicolás Giacobone

Schauspieler:
Javier Bardem
Maricel Álvarez
Hanaa Bouchaib

Wir meinen:

Dieser Film ist eine künstlerische Meisterleistung des Regisseurs Iñárritu. Das Drama des Protagonisten, gespielt von Javier Bardem, reißt den Zuschauer mit auf seinen schier endlosen Leidensweg durch das Elend Barcelonas. Ein packendes und zermürbendes Schauspiel, das einen jegliche Hoffnung durch den Fleischwolf ziehen lässt.

MONTAG

14. Nov

MITTWOCH

16. Nov

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 16 •

2001: Odyssee im Weltraum

1999 wird ein Monolith gefunden, der sich auf dem Mond befindet. Dieser Monolith sendet Funkimpulse in Richtung Jupiter. Um dieses Mysterium zu klären, wird 18 Monate später also 2001 das Raumschiff Discoverer, das extra hierfür gebaut wurde, in Richtung Jupiter geschickt. Bei dieser Mission häufen sich Unglücksfälle und es wird klar, dass Bordcomputer HAL-9000 in seiner Mission ein anderes Ziel sieht als die Besatzungsmitglieder. Nur Astronaut Bowman lebt noch, als Hal abgeschaltet werden kann.

Der dann folgende Teil wird von Drehbuchautor Arthur C. Clarke wie folgt beschrieben: "Wenn Sie 2001 vollständig verstanden haben, haben wir versagt: Wir wollten viel mehr Fragen stellen, als wir beantwortet haben."

Kubricks Gefühl für Bild und Ton wird in Odyssee im Weltraum am deutlichsten spürbar. Neben dem brillanten Szenen- und Bilddesigns überrascht allerdings auch sein Blick auf die Zukunft. Der Entwicklungsstand war zwar im Jahr 2001 so zwar noch nicht erreicht, allerdings kann man sich heute immer noch, 45 Jahre später, durchaus vorstellen, dass Weltraumflüge so stattfinden werden. 2001 ist sicherlich einer der prägenden Einschnitte in der Entwicklung des Filmes und setzt Maßstäbe, die Starwars 10 Jahre später nur zum Teil erfüllen kann.

Wir meinen:

2001: Odyssee im Weltraum ist einer jener Filme die auf kleinem Bildschirm nichts verloren haben. Die fabelhafte Gesamtkomposition Kubricks entfaltet sich erst wenn man mitten dabei ist.

MONTAG

21. Nov

MITTWOCH

23. Nov

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 17 •



PG-13
STANLEY KUBRICKS MEISTERWERK VOM ARENTELER IM ALL
2001: odyssee im weltraum
Super Panavision Metrocolor
KEIR DULLEA - GARY LOCKWOOD
DREHBUCH: STANLEY KUBRICK UND ARTHUR C. CLARKE



Sci-Fi

USA 1968,
143 min, DF

Regie:
Stanley Kubrick

Drehbuch:
Stanley Kubrick,
Arthur C. Clarke

Schauspieler:
Keir Dullea
Gary Lockwood
William Sylvester





Drama

GB/USA 2010,
118 min, OmU

Regie:
Tom Hooper

Drehbuch:
David Seidler

Schauspieler:
Colin Firth,
Geoffrey Rush,
Helena Bonham Carter

The King's Speech

Der Anfang gleicht einem Alptraum: Prinz Albert von York soll am 31.1.1925 im Wembley-Stadion anlässlich der Eröffnung der British Empire Exhibition vor gefüllten Rängen eine Rede halten. Doch er erstarrt vor dem Mikrofon förmlich zu Stein und zeigt sich unfähig, auch nur einen zusammenhängenden Satz herauszubringen.

Er lässt sich jedoch nicht unterkriegen und probiert zahllose Therapien, um seiner Sprachstörung beizukommen. Ein neuer Ansatz eröffnet dem Prinzen eine Aussicht auf Besserung. Doch Albert gerät unter Zeitdruck: verschiedenste Vorkommnisse zwingen ihn dazu, die Krone des britischen Imperiums anzunehmen.

Doch wie soll er in Zeiten bestehen, in denen dank des Rundfunks die Eloquenz eine enorme Bedeutung erlangt hat? Außerdem bringt der Faschismus auf dem europäischen Kontinent und der drohende Krieg Großbritannien in eine Lage, in der Albert sich verpflichtet fühlt, seinem Volk ein Gewährsmann für die nationale Einheit und Stärke zu sein.

Als beim Kriegseintritt Englands eine Radioansprache an die Nation ansteht, wird das zur Bewährungsprobe für Albert wie auch für seinen Therapeuten Lionel.

Wir meinen:

Der Film überzeugt als mit Witz und Sensibilität inszeniertes Porträt eines Mannes, der gegen seine Sprachbehinderung ankämpft, und einer ungleichen Freundschaft, wozu vor allem furiose Schauspielerleistungen beitragen.

MONTAG

28. Nov

MITTWOCH

30. Nov

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 18 •

Wer ist Hanna?

Die junge Hanna hat ihr bisheriges Leben in der Wildnis Finnlands verbracht, wo ihr Vater, der ehemalige CIA-Agent Erik, sie zu einer polyglotten Kampfmaschine erzog. Als sie 16 ist, drängt es sie in die große, unbekannte Welt. Ihr Vater lässt sie gehen, denn sie kennt den Preis. Ihre Reise durch Europa ist eine ständige Flucht vor der Geheimdienstlerin Marissa Wiegler, die mehr über Hannas Vergangenheit weiß als Hanna selbst. In diesem kreativ und anspruchsvoll inszenierten Rachethriller entlockt hier Joe Wright, der bislang vor allem durch sein kluges Kostümdrama „Abbitte“ aufgefallen ist, dem Aktions- und Spannungskino unversehens einige neue, wunderbar extravagante Töne. Ein verblüffend origineller Thriller, der Frankenstein, den Gebrüdern Grimm und David Lynch genau soviel schuldet wie A Clockwork Orange, Leon der Profi und der Bourne Identität.



Drama

USA 2011,
111 min, DF

Regie:
Joe Wright

Drehbuch:
Seth Lochhead

Schauspieler:
Saoirse Ronan,
Cate Blanchett,
Eric Bana

Wir meinen:

„Hanna“ ist von Beginn an konventionsloses Kino, das einen immer da hinführt, wo man es am Wenigsten erwartet. Joe Wright, zwischen gepflegter Jane-Austen-Adaption und bekömmlichem Oscarmaterial bisher nur schwer als Autorientalent zu fassen, empfiehlt sich schlagartig als einer der aufregendsten europäischen Regisseure der Gegenwart.

MONTAG

5. Dez

MITTWOCH

7. Dez

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 19 •





Roman-Verfilmung

Deutschland 1944, 94 min,
DF

Regie:
Helmut Weiss

Drehbuch:
Heinrich Spoerl

Schauspieler:
Heinz Rühmann,
Karin Himboldt,
Hilde Sessak

Die Feuerzangenbowle

„Dieser Film ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist möglich, daß die Schule es nicht merkt.“ Mit diesem Satz beginnt die Feuerzangenbowle und es ist durchaus das Motto dieses Filmes. Die Schulzeit wird verklärt, wobei die Lehrer allerdings eher schlecht wegkommen.

Der erfolgreiche Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer - Pfeiffer mit drei "f" - stammt aus einem vornehmen Haus. Seine Schulausbildung bekam er zu Hause von einem Privatlehrer und hatte so nie das Vergnügen zur Schule zu gehen. Seine Bekannten bedauern ihn und überreden ihn, beim Genuss einer Feuerzangenbowle, diese verpasste Chance nachzuholen und noch einmal zur Schule zu gehen. Als Oberprimaner (Abiturient) erlebt er so einige Wochen, in denen kein Lehrer vor ihm sicher ist.

1944 als der Film veröffentlicht werden soll, stoppt das Reichserziehungsministerium diesen Film, da die Autorität des Lehrkörpers in Gefahr war. Rühmann sorgte persönlich bei Göring dann für die Freigabe des Filmes.

**ES GIBT FRISCHE
FEUERZANGENBOWLE
UND WAFFELN!**

Wir meinen:

Beim Studentenklassiker „Die Feuerzangenbowle“ bleibt bei frischer Bowle kein Auge trocken. Unser letzter Termin vor Weihnachten wird Euch in Erinnerung bleiben!

nur eine Vorstellung!

MITTWOCH

14.Dez

• Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

• Seite 20 •

Schö^oenes Programm!



www.hoepfner.de

gehört dazu!

Werde Mitglied!

WANTED

Das AFK Filmstudio ist eine der ältesten studentischen Filmgruppen. Seit 1954 ist es ein Sammelpunkt für filmbegeisterte Studenten aller Fachrichtungen, und für solche, die es werden möchten. Unsere Aufgabe ist in erster Linie das traditionsreiche Unikino zu betreiben. Wer außerdem schon einmal hinter die Kulissen eines Kinos schauen wollte, z.B. um sich mit Kinotechnik zu beschäftigen und/oder das Vorführen zu lernen, ist bei uns ebenso an der richtigen Stelle. Zudem verfügen wir über eine kleine Bibliothek rund um das Thema Film und besuchen regelmäßig Festivals wie z.B. die Berlinale. Da wir ein Filmstudio sind, ist es uns außerdem ein Anliegen, Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, selbst hinter der Kamera zu stehen.

Wir laden Euch herzlich dazu ein, bei einer unserer Vorstellungen auf uns zuzukommen.



Impressum

Druck: August 2011, 1. Auflage

Gestaltung und Ausarbeitung: Knut Wantzen

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Thimo Britsch (Vorsitzender), Pascal Meißner (Geschäftsführer), Vika Kissler

Internet: <http://www.afk.kit.edu> , info@afk.kit.edu

Der Druck dieses Programmhefts wird freundlich unterstützt durch das

**STUDENTISCHES
KULTURZENTRUM**
AN DER UNIVERSITÄT KARLSRUHE (SEM. GABRIEL)

Ein Kurzfilm von
Karlsruher Studenten



Premiere
Sonntag, 19. Juni 2011
20 Uhr, Festsaal des Studentenwerks
Eintritt frei!

Filme Selber machen!

Das AFK zeigt nicht nur Filme, sondern wir machen auch Filme. Jüngstes Beispiel ist der Kurzfilm „Suppengrün“ der im Juni diesen Jahres Premiere feierte.

Denn es gilt:

*Der Beste Platz im Kino...
...ist auf der Leinwand!*

Ganz nach diesem Motto kannst du bei und mit uns Filmprojekte miterleben, mitgestalten und selber durchführen.

Jeder der sich für's Filme machen interessiert ist bei uns genau richtig! Mit oder ohne Erfahrung ist völlig egal, das einzige was du brauchst ist Spaß am Film.

Interesse? Dann meld dich einfach mal per mail oder schau' bei einer Kinovorstellung vorbei.
Wir freuen uns auf dich!

weitere Infos (auch zu „Suppengrün“) unter:
www.afk.kit.edu
email: info@afk.kit.edu



alles für Reisen,
Wandern, Bergsport

www.basislager.de
KA, Waldstr. 58
Tel. 07 21 - 266 05
Mo-Fr 10.00 - 19.00
Sa 10.00 - 18.00

BASISLAGER

Wimpelged

